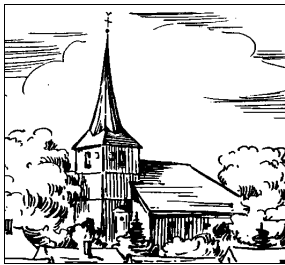


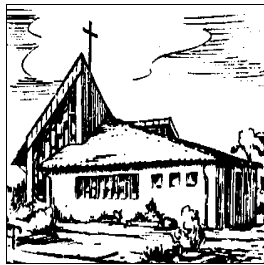
Evang. Kirchengemeinde
Biberach-Kirchhausen
Erhard-Schnepf-Gasse 6
74078 Heilbronn
Telefon 07066-901123
Telefax 07066-901124

Merkblatt zur Taufe

innerhalb eines
Traugottesdienstes



Evangelische Kirche
in Biberach



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
in Kirchhausen

2

Was wir von Ihnen vor der Taufe brauchen:

1. Ein ausgefülltes und unterschriebenes **Formular „Anmeldung zur Taufe“**
2. Eine **Geburtsurkunde** des Taufkindes
3. gegebenenfalls Ihr **Stammbuch**, damit wir dort die Taufe eintragen können.
4. Bitte teilen Sie uns mit, welchen **Taufspruch** Sie für Ihr Kind ausgesucht haben. Es muss ein Bibelspruch sein, den Sie auf beiliegendem Blatt oder im Internet unter www.taufspruch.de oder auch direkt aus der Bibel aussuchen können.
4. Falls Sie nicht in Biberach wohnen: ein **„Dimissoriale“ (Entlass-Schein) Ihres Wohnsitzpfarramts.** (Damit genehmigt das für Sie zuständige Pfarramt die Taufe in Biberach oder Kirchhausen.)

5. Die Patinnen bzw. Paten müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein.

Falls Sie nicht evangelisch sind bzw. nicht in Biberach-Kirchhausen wohnen, brauchen wir eine **Patenbescheinigung**, die jeweils beim Wohnsitzpfarramt des/der jeweiligen Paten/Patin zu bekommen ist.

3

Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

Biberach mit Gemeindebüro

Pfarrer Erhard Mayer
Sekretärin Elke Gräble

Erhard-Schnepf-Gasse 6
74078 HN-Biberach
Telefon (07066) 901123
Telefax (07066) 901124
eMail: erhard.mayer@gmx.de

Kirchhausen

Pfarrer Thomas Binder

Untere Torstr. 3
74906 Bad Rappenau-Fürfeld
Telefon (07066) 8125
Telefax (07066) 910254
eMail: pfarramt.fuerfeld@elkw.de

Der Ablauf der Taufe im Rahmen einer kirchlichen Trauung

1. Teil: Trauung

(nähere Erläuterungen siehe „Merkblatt zur Trauung“)

Vorspiel und Einzug
Eingangsvotum/Begrüßung
Eingangslied
Eingangsgebet/Stilles Gebet
Trautext und Predigt
Lied
Schriftlesung
Trauakt mit:
Aufforderung
Rüstgebet
Traufragen
evtl. Ringwechsel
Trausegen

2. Teil: Taufe

TAUFANSAGE mit TAUFSPRUCH

TAUFLIED

z.B. 582,1-3 „Kind, du bist uns anvertraut“
oder 583,1-3 „Herr, dieses Kind, dir dargebracht“

SCHRIFTLESUNG zur TAUFGE:

Mt.28,18-20/Mk.10,13-16

In der Taufe ist uns etwas versprochen und verheißen, das nicht verloren geht.

Jesus sagt: "Fürchtet euch nicht! Alle Macht ist bei mir, im Himmel und auf der Erde. Darum geht hin und gewinnt die Menschen aller Völker für meine Sache:

Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes; helft ihnen, zu leben, wie ich es euch gezeigt habe. Und denkt daran: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt." (Mt.28,18-20)

Hören wir auch, was Jesus über die Kinder gesagt hat: Einmal brachte man Kinder zu Jesus. Er sollte ihnen die Hände auflegen. Die Jünger aber ärgerten sich über die Störung und schimpften mit den Leuten, die die Kinder hergebracht hatten. Als Jesus das hörte, wurde er zornig und sagte zu ihnen: "Lasst doch die Kinder zu mir kommen! Wie könnt ihr sie abweisen. An ihnen erkennt ihr doch, was Gottes Liebe ist. Denn wer Gottes Geist nicht so wie diese Kinder empfängt, ohne eigenes Zutun, der geht leer aus." Und er nahm die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. (Mk. 10,13-16)

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. - Amen.

TAUFFRAGEN

Nun frage ich euch, liebe Eltern und Paten, vor Gott und dieser christlichen Gemeinde:
Wollt ihr, dass euer Kind auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird?
So antwortet: Ja, ich will!

Wenn ihr dieses Kind lieben und achten wollt als ein Geschöpf und Geschenk Gottes, wenn ihr ihm helfen wollt zu einem sinnvollen, verantwortlichen und glücklichen Leben, wenn ihr es aufwachsen lassen wollt im Schutz der Liebe und in der Freiheit des Glaubens als Mitglied der christlichen Gemeinde, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

TAUFE

mit Wasser und Taufwort,
mit Taufspruch (siehe beiliegendes Blatt zum Aussuchen) und Taufkerze (von der Kirchengemeinde oder von den Paten)

3. Teil: Abschluss

Fürbittengebet (Trauung + Taufe)

Vaterunser

Übergabe der Traubibel

Schlusslied

Abkündigungen

Segen

Orgelnachspiel